

Politische Vorbereitung der Ernte

Unser Interview

mit dem Genossen
Wolfgang Lippmann,
Sekretär
der Kreisleitung
der SED Grimmen



Frage: Welche Lehren ergeben sich aus der Ernte 1972 für die politische Vorbereitung der Ernte dieses Jahres?

Antwort: Die wichtigste Schlussfolgerung, die das Sekretariat der Kreisleitung aus der Ernte 1972 gezogen hat, besteht darin, in allen Erntekollektiven den Parteieinfluß zu sichern und den Erntewettbewerb politisch-ideologisch

und organisatorisch mit allen Beteiligten rechtzeitig vorzubereiten. Die diesjährige Ernte hat besondere Bedeutung. 1973 ist das entscheidende Jahr des Fünfjahrplanes. Der Landwirtschaft ist die Aufgabe gestellt, vor allem die Tierproduktion beträchtlich zu steigern.

Große Anstrengungen sind zur weiteren Erhöhung des Fleischaufkommens notwendig. Der Volkswirtschaftsplan sieht vor, daß die ursprünglichen Ziele des Fünfjahrplanes bereits in diesem Jahr erreicht werden, damit der wachsende Bedarf der Bevölkerung an Fleisch- und Wurstwaren noch besser befriedigt werden kann. Mit der diesjährigen Ernte sichern wir die Futtergrundlage für die Tierproduktion nicht nur dieses Jahres, sondern auch der kommenden Jahre.

Diese Bedeutung der Ernte allen Werktätigen der Landwirtschaft bewußtzumachen ist die wichtigste Aufgabe bei der politischen Vorbereitung der Ernte durch die Grundorganisationen und Parteigruppen. Je besser die Genossenschaftsbauern und Arbeiter den Zusammenhang zwischen ihren eigenen Anstrengungen für eine erfolgreiche Ernte und der Erfüllung der Pläne der Tierproduktion sowie der Versorgung der Bevölkerung erkennen, um so größer wird ihre Initiative im Erntewettbewerb sein. Unsere Aufgabe als Kreisleitung ist es, die Grundorganisationen und Parteigruppen in den Erntekomplexen zu befähigen, täglich politisch-ideologische Arbeit zu leisten und die Parteikontrolle auszuüben.

Die Erfahrungen der Arbeit der Grundorganisationen der LPG Bremerhagen, Miltzow, Behnkendorf und der ständigen Parteigruppe in ihrer kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion sowie die gute Zusammenarbeit der LPG Kandelin mit den LPG Typ I in ihrer Kooperation bestätigen das. Diese Grundorganisationen gehen sehr verantwortungsbewußt an die Auswahl der Genossen für die Erntekollektive heran, bilden rechtzeitig die Parteigruppen und bereiten die Genossen gründlich auf die politische Massenarbeit vor. Sie kümmern sich darum, daß

(n der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Behren-Lübchin, Kreis Teterow, wird der Wettbewerb für jeden Bereich und jeden Komplex öffentlich ausgewertet. Auf unserem Bild: Parteisekretär Gerhard Bolzmann im Disput mit den Kollegen Heinz Brill und Heinz Schakulat (v. l. n. r.) an der Wettbewerbstafel.

Foto: FE/Sengpiehl

Wettbewerbstafel der KAP Behren-Lübchin Abl. 1

Kompl.	Art der Arbeit	Plan ha/Ks	Mensch. Schicht	Leistung der Woche ha/Ks					Tagesleistung ha/Ks	Leist. %	Bemerk.
				1	2	3	4	5			
Kompl. I	W.A. Kart.	433		140	135				222		
	W.A. - "	272		220	220				100		
	Sonst. Arb.	100									
Kompl. II	W.A. Kart.	433									
	W.A. - "										
	W.A. Kart.										
	W.A. - "										
Kompl. III	W.A. Kart.										
	W.A. - "										